

Jahresbericht
zum 31. Januar 2019.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Lizenzvermerk

Der Fonds, auf den an dieser Stelle Bezug genommen wird, wird von MSCI weder gefördert, unterstützt noch beworben. MSCI übernimmt keine Haftung für jegliche Fonds oder Indizes, die diesen Fonds zugrunde liegen. Der Verkaufsprospekt enthält eine detailliertere Beschreibung der eingeschränkten Beziehung zwischen dem Lizenzgeber und der Deka Investment GmbH und jeglichen zugehörigen Fonds.

Bericht der Geschäftsführung.

31. Januar 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF für den Zeitraum vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019.

Wenig erfreulich präsentierten sich im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Beginn der Berichtsperiode noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Staatsanleihen bester Bonität deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen wie auch in Japan kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten, wobei sich die Schwächephase insbesondere auf den Zeitraum Juni bis Dezember konzentrierte. US-Aktienindizes entwickelten sich bis in den Herbst hinein deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier im vierten Quartal zu größeren Korrekturen kam. Im Januar konnten die Börsen dann wieder auf breiter Front zu einer Erholung ansetzen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

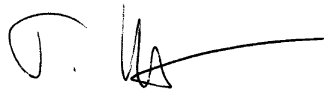
Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka-etf.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Januar 2019	16
Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019	17
Anhang	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28
Besteuerung der Erträge	30
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	35

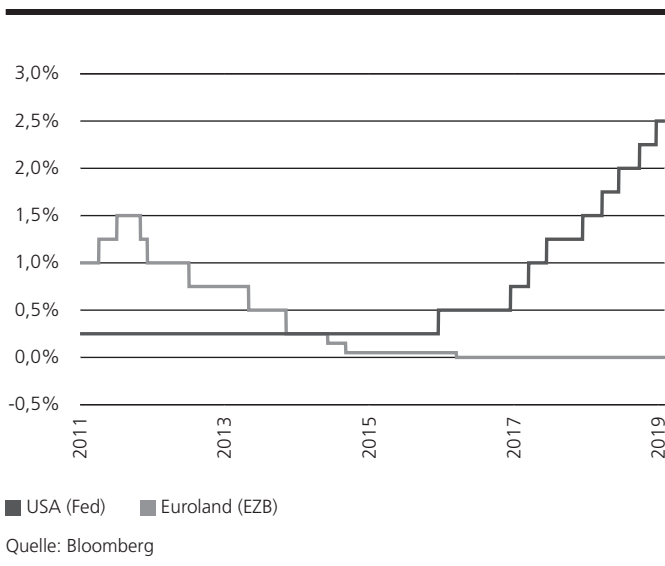
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Schwieriges Aktienjahr

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe geopolitischer Risikoherde belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, zähe Brexit-Verhandlungen und die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blicken die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, büßte dann allerdings im Laufe des Jahres 2018 an Dynamik ein. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten und vierten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent. Vor allem Italien und Deutschland schlugen negativ auf die Wirtschaftsleistung des Euro-Währungsgebiets durch.

Nach einer robusten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die Wachstumsdelle beruhte allerdings auf eher temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der fünfte Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge die bestehenden konjunkturellen Risikofaktoren. Insgesamt

befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament und wird von einem Arbeitsplatzaufbau begleitet.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im laufenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 8,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 4,4 Prozent und der marktbreite S&P 500 Index um 4,2 Prozent nachgaben. US-amerikanische Aktien litten vor allem vor dem Jahreswechsel unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahreswechsel auf einen Jahrestiefstand bei knapp 21.800 Punkten drückte. Nach dem Jahreswechsel hellte sich die Stimmung an den Börsen allerdings wieder merklich auf, sodass ein Teil der Verluste kompensiert werden konnte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (UnitedHealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Chemiekonzern DowDuPont und die Investmentbank Goldman Sachs.

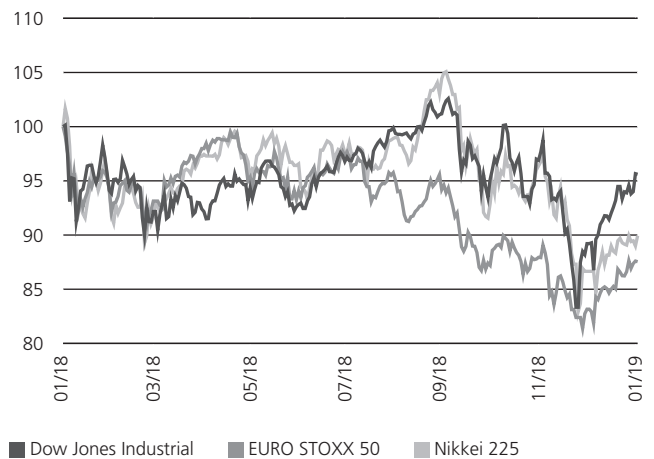
In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 12,5 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 15,3 Prozent noch höher aus. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Merkliche Verluste wiesen in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 13,4 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,1 Prozent) auf.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 25,8 Prozent bzw. minus 28,2 Prozent). Nur wenigen Branchen gelang es auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Hierzu gehörten traditionell defensive Sektoren wie Versorger (plus 8,1 Prozent), Pharma (plus 0,9 Prozent) sowie Nahrungsmittel & Getränke (plus 0,2 Prozent). Daneben verbuchten Aktien aus den Branchen Medien und Öl & Gas (plus 1,9 Prozent bzw. plus 1,2 Prozent) überdurchschnittliche Ergebnisse.

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.01.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 10,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 15,0 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschafts-

perspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,3 Prozent.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse erwarten viele Anleger eine Konsolidierungsbewegung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und den USA

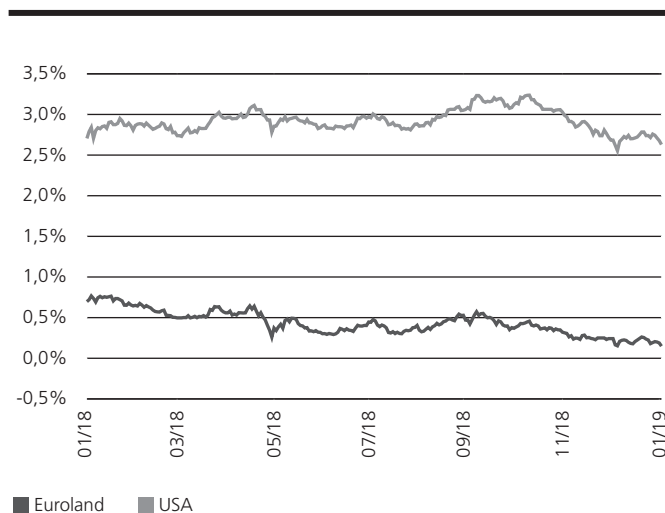
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen gab im Berichtszeitraum per saldo signifikant nach. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs 0,7 Prozent bis Ende Januar 2019 auf nur noch 0,1 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 3,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum für signifikante Kursverluste und einen Anstieg der 10-jährigen Rendite von 1,8 auf über 3,6 Prozent im Oktober. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. In den letzten Berichtsmo- naten erholte sich der Markt jedoch wieder und die Rendite sank auf rund 2,6 Prozent. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleihenrenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsra- ten zunächst auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeit- gleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 48 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hoch- punkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Januar 2019 auf 2,6 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve

die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärfte sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirt- schaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zins- differenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Zuletzt notierte der Ölpreis daher nur noch mit knapp 62 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis in der zweiten Berichtshälfte spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold notierte zuletzt mit rund 1.320 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau.

Jahresbericht 01.02.2018 bis 31.01.2019

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Tätigkeitsbericht.

Der Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF ist ein börsengehandelter Indexfonds (Exchange Traded Fund, ETF).

Die Auswahl der für das Sondervermögen vorgesehenen Vermögensgegenstände ist darauf gerichtet, unter Wahrung einer angemessenen Risikomischung den MSCI Europe ex EMU (Preisindex) nachzubilden. Dieser Index besteht aus den nach Marktkapitalisierung des Streubesitzes (Free-Float) größten Unternehmen der folgenden fünf europäischen Länder außerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion – Dänemark, Norwegen, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Schweiz. Über den Index werden ungefähr 85 Prozent der Marktkapitalisierung des zugrunde liegenden Anlageuniversums abgebildet. Das Fondsmanagement strebt dabei als Anlageziel die Erzielung einer Wertentwicklung an, welche die des zugrunde liegenden Index widerspiegelt. Zu diesem Zweck wird eine exakte Nachbildung des Index angestrebt.

Grundlage hierfür ist, dass die Entscheidungen über den Erwerb oder die Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie über deren Gewichtung im Sondervermögen von dem zugrunde liegenden Index abhängig sind (passives Management).

Zusatzerträge können durch Wertpapierdarlehensgeschäfte erzielt werden.

Die Erträge werden nach Verrechnung mit den Aufwendungen üblicherweise ausgeschüttet.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Transaktionen mit Aktien aufgrund von Indexanpassungen und Rücknahme von Anteilscheinen.

Adressenausfallrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum wesentlichen Adressenausfallrisiken aus Wertpapierdarlehensgeschäften nach § 200 und § 202 KAGB. Die Risikosteuerung von Adressenausfallrisiken aus Wertpapierdarlehensgeschäften erfolgt anhand der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Kontrahentenbegrenzung und Besicherung. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Verlust durch einen Adressenausfall.

Währungsrisiken

Die Fondswährung lautet auf Euro, jedoch lauteten einige Indexkonstituenten im Berichtszeitraum auf folgende Fremdwährungen: Britisches Pfund, Dänische Krone, Norwegische Krone, Schweizer Franken und Schwedische Krone. Somit bestand für den Anleger aus der Eurozone ein Währungsrisiko in diesen Fremdwährungen, wobei wegen des Ziels der Indexnachbildung keine aktive Steuerung der Währungsrisiken durch das Fondsmanagement erfolgte.

Wichtige Kennzahlen

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.
Performance *	-2,8%	4,0%	0,8%
Gesamtkostenquote	0,30%		
ISIN	DE000ETFL458		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Sonstige Marktpreisrisiken

Das Investmentvermögen unterlag im Berichtszeitraum dem Marktpreisrisiko der im Investmentvermögen gehaltenen Wertpapiere. Da die Zusammensetzung des Investmentvermögens darauf abzielt, den zugrunde liegenden Index möglichst genau abzubilden, entsprach das Marktpreisrisiko im Berichtszeitraum auch weitestgehend dem des MSCI Europe ex EMU (Preisindex). Die geringen Abweichungen in dem Marktpreisexposure zwischen Investmentvermögen und Index im Berichtszeitraum waren u.a. durch den Kassenbestand oder die Umsetzung von Kapitalmaßnahmen zu erklären. Die Volatilität des Anteilpreises betrug im Berichtszeitraum 12,99 Prozent.

Operationelle Risiken

Das Management von operationellen Risiken für das Investmentvermögen erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Deka Investment GmbH ist methodisch und prozessual in das in der Deka-Gruppe implementierte System zum Management und Controlling operationeller Risiken eingebunden. In diesem Rahmen werden regelmäßig die operationellen Risiken der für das Investmentvermögen relevanten Prozesse identifiziert, bewertet und überwacht. Instrumente hierfür sind u.a. das dezentrale Self Assessment, Szenarioanalysen sowie eine konzernweite Schadensfalldatenbank. Außerdem werden wesentliche Auslagerungen, insbesondere die konzernexterne Auslagerung der Fondsbuchhaltung an die BNP PARIBAS Securities Services S. C. A. – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, im Rahmen eines Auslagerungscontrollings überwacht. Im Berichtszeitraum entstand dem Investmentvermögen kein Schaden aus operationellen Risiken.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der passiven Abbildung eines Index, dessen Regelwerk liquiditätsrelevante Anforderungen an die Indexkonstituenten stellt, sowie der Investition ausschließlich in Aktien gemäß § 193 KAGB wird das Liquiditätsrisiko grundsätzlich als gering eingestuft.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Im Berichtszeitraum wurden folgende Indexveränderungen vom Indexanbieter bekannt gegeben, welche im Fonds direkt nachvollzogen wurden:

Zu- oder Abgang	ISIN	Wertpapiername
Löschung	SE0006886750	Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,10425
Löschung	SE0006886768	Atlas Copco AB Namn-Aktier B(fria)SK-,10425
Löschung	GB0000566504	BHP Group PLC Registered Shares DL -,50
Löschung	SE0000869646	Boliden AB Namn-Aktier SK 2
Löschung	GB00B23K0M20	Capita PLC Reg. Shares LS -,02066666
Löschung	GB00B07KD360	Cobham PLC Registered Shares LS -,025
Löschung	JE00BFNWV485	Ferguson PLC Reg. Shares LS-,108030303
Löschung	SE0000202624	Getinge AB Namn-Aktier B (fria) SK 2
Löschung	GB0030646508	GKN PLC Registered Shares LS -,10
Löschung	GB00BGLP8L22	IMI PLC Registered Shares LS -,2857
Löschung	GB00BD8QVH41	InterContinental Hotels Group Reg.Shares LS -,198095238
Löschung	GB00B8HX8Z88	Mediclinic International PLC Registered Shares LS -,10
Löschung	SE0000427361	Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.
Löschung	ZAE000255360	Old Mutual Ltd. Registered Shares o.N.
Löschung	GB00B77J0862	Old Mutual PLC Reg.Shares LS-,114285714
Löschung	GB00B01C3S32	Randgold Resources Ltd. Registered Shares DL -,05
Löschung	JE00B2QKY057	Shire PLC Registered Shares LS -,05
Löschung	CH0000587979	Sika AG Inhaber-Aktien SF 0,60
Löschung	GB0001411924	Sky Ltd. Registered Shares LS -,50
Löschung	GB00BVFD7Q58	Standard Life Aberdeen PLC Registered Shares LS -,1222222
Löschung	DK0060228559	TDC A/S Navne-Aktier DK 1
Löschung	GB0007739609	Travis Perkins PLC Registered Shares LS -,10
Neuaufnahme	NO0010345853	Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1
Neuaufnahme	SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125
Neuaufnahme	SE0011166628	Atlas Copco AB Namn-Aktier B(fria)SK0,052125
Neuaufnahme	GB00BH0P3Z91	BHP Group PLC Registered Shares DL -,50
Neuaufnahme	SE0011088665	Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)
Neuaufnahme	SE0011166933	Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.
Neuaufnahme	SE0011166941	Epiroc AB Namn-Aktier B o.N.
Neuaufnahme	JE00BFYFZP55	Ferguson PLC Reg. Shares LS 0,11403197
Neuaufnahme	IM00B5VQMV65	GVC Holdings PLC Registered Shares EO -,01
Neuaufnahme	GB00BMJ6DW54	Informa PLC Registered Shares LS -,001
Neuaufnahme	GB00BHJYC057	InterContinental Hotels Group Reg.Shares LS -,208521303
Neuaufnahme	GB00BZ1G4322	Melrose Industries PLC Registered Shares LS 0,01
Neuaufnahme	GB00B7FC0762	NMC HEALTH PLC Registered Shares LS -,10
Neuaufnahme	FI4000297767	Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.
Neuaufnahme	ZAE000255360	Old Mutual Ltd. Registered Shares o.N.
Neuaufnahme	CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien SF 0,01
Neuaufnahme	GB00BF8Q6K64	Standard Life Aberdeen PLC Reg. Shares LS -,139682539
Neuaufnahme	CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien SF 5

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	6,53
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	4,62
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	4,57
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	4,09
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg. Shares Class A EO -,07	3,49
GB0007980591	BP PLC Registered Shares DL -,25	3,34
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg. Shares Class B EO -,07	2,85
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Registered Shares LS -,25	2,36
GB0002374006	Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	2,30
GB0009895292	AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	2,25
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	2,08
GB0002875804	British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	1,98
GB0007188757	Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	1,58
GB00B10RZP78	Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	1,45
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Registered Shares LS -,10	1,32
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	1,27
GB0007099541	Prudential PLC Registered Shares LS -,05	1,24
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	1,22
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	1,19
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	1,16
GB00BH0P3Z91	BHP Group PLC Registered Shares DL -,50	1,15
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Registered Shares DL -,01	1,14
GB00B2B0DG97	Relx PLC Registered Shares LS -,144397	1,07
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	0,90
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	0,88
GB0031348658	Barclays PLC Registered Shares LS 0,25	0,87
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	0,86
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	0,83
GB0004544929	Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10	0,77
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien SF -,04	0,76
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	0,71
GB0008847096	Tesco PLC Registered Shares LS -,05	0,70
FI4000297767	Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	0,67
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	0,67
GB00B1XZS820	Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	0,66
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	0,65
GB0030913577	BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	0,63
GB00B19NLV48	Experian PLC Registered Shares DL -,10	0,56
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	0,56
GB0004082847	Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	0,55
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	0,55
CH0010645932	Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,55
GB0002634946	BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	0,53
GB0002162385	Aviva PLC Registered Shares LS -,25	0,52
SE0000242455	Swedbank AB Namn-Aktier A o.N.	0,50
GB0005603997	Legal & General Group PLC Registered Shares LS -,025	0,50

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
SE0000107419	Investor AB Namn-Aktier B (fria) SK 6,25	0,49
CH0013841017	Lonza Group AG Namens-Aktien SF 1	0,48
GB00B63H8491	Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	0,48
GB00B0SWJX34	London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	0,46
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	0,46
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier o.N.	0,44
SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	0,43
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien SF 0,01	0,42
NO0010031479	DNB ASA Navne-Aksjer A NK 10	0,42
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria) SK 10	0,42
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B	0,41
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	0,41
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Registered Shares DL -,20	0,40
DK0010268606	Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	0,40
GB0007908733	SSE PLC Shs LS-,50	0,38
JE00BFYFZP55	Ferguson PLC Reg. Shares LS 0,11403197	0,38
GB00B7T77214	Royal Bk of Scotld Grp PLC,The Registered Shares LS 1	0,37
DK0060079531	DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier DK 1	0,37
CH0030170408	Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	0,35
JE00B8KF9B49	WPP PLC Registered Shares LS -,10	0,35
CH0014852781	Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 5,10	0,35
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	0,34
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	0,33
SE0000106270	H & M Hennes & Mauritz AB Namn-Aktier B SK 0,125	0,33
DK0010274414	Danske Bank AS Navne-Aktier DK 10	0,32
CH0002497458	SGS S.A. Namens-Aktien SF 1	0,32
SE0000103699	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)SK1,333	0,31
CH0008742519	Swisscom AG Namens-Aktien SF 1	0,30
GB0000536739	Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	0,30
DK0010181759	Carlsberg AS Navne-Aktier B DK 20	0,30
SE0000667925	Telia Company AB Namn-Aktier SK 3,20	0,30
CH0024608827	Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	0,29
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg. Shares LS -,76797385	0,29
GB0006731235	Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	0,27
GB00BMJ6DW54	Informa PLC Registered Shares LS -,001	0,27
GB00B1YW4409	3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	0,27
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B DK 1	0,27
GB00BZ1G4322	Melrose Industries PLC Registered Shares LS 0,01	0,26
GB00B0744B38	Bunzl PLC Registered Shares LS -,3214857	0,26
CH0012549785	Sonova Holding AG Namens-Aktien SF 0,05	0,25
GB0031638363	Intertek Group PLC Registered Shares LS -,01	0,25
GB00B033F229	Centrica PLC Reg. Shares LS -,061728395	0,25
GB0031215220	Carnival PLC Registered Shares DL 1,66	0,24
GB00BHJYC057	InterContinental Hotels Group Reg.Shares LS -,208521303	0,24
GB0031743007	Burberry Group PLC Registered Shares LS-,0005	0,24
GB0006825383	Persimmon PLC Registered Shares LS -,10	0,24

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
DK0060227585	Christian Hansen Holding AS Navne-Aktier DK 10	0,23
SE0011166628	Atlas Copco AB Namn-Aktier B(fria)SK0,052125	0,23
GB0006776081	Pearson PLC Registered Shares LS -,25	0,23
NO0003054108	Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	0,22
DK0060336014	Novozymes A/S Navne-Aktier B DK 2	0,22
CH0102484968	Julius Baer Gruppe AG Namens-Aktien SF -,02	0,22
DK0010272202	GENMAB AS Navne Aktier DK 1	0,22
GB00B8C3BL03	Sage Group PLC, The Registered Shares LS-,01051948	0,22
GB0032089863	NEXT PLC Registered Shares LS 0,10	0,22
GB00B1CRLC47	Mondi PLC Registered Shares EO -,20	0,22
CH0012255151	Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	0,22
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000	0,21
CH0024638196	Schindler Holding AG Inhaber-Part.sch. SF -,10	0,21
GB00B5ZN1N88	Segro PLC Registered Shares LS -,10	0,21
GB00BYW0PQ60	Land Securities Group PLC Registered Shares LS 0,106666	0,21
GB00BYZWX769	Croda International PLC Regist.Shares LS -,10357143	0,20
GB00BD8YWM01	Micro Focus International PLC Registered Shares LS -,10	0,20
CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien SF 5	0,20
IE0002424939	DCC PLC Registered Shares EO -,25	0,20
CH0012138605	Adecco Group AG Namens-Aktien SF 0,1	0,19
SE0000310336	Swedish Match AB Namn-Aktier o.N.	0,19
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC Registered Shares LS 1,101698	0,19
GB00BF8Q6K64	Standard Life Aberdeen PLC Reg. Shares LS -,139682539	0,19
CH0012410517	Bâloise Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	0,18
GB00B1WY2338	Smiths Group PLC Registered Shares LS -,375	0,18
CH0010570759	Chocoladef. Lindt & Sprüngli vink.Namens-Aktien SF 100	0,18
CH0012280076	Straumann Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	0,18
GB00B39J2M42	United Utilities Group PLC Registered Shares LS -,05	0,18
NO0010208051	Yara International ASA Navne-Aksjer NK 1,70	0,18
CH0025238863	Kühne & Nagel Internat. AG Namens-Aktien SF 1	0,18
GB0000811801	Barratt Developments PLC Registered Shares LS -,10	0,18
GB0008782301	Taylor Wimpey PLC Registered Shares LS -,01	0,17
GB0001367019	British Land Co. PLC, The Registered Shares LS -,25	0,17
GB0006043169	Morrison Supermarkets PLC, Wm. Registered Shares LS -,10	0,17
GB00BKKMKR23	RSA Insurance Group PLC Registered Shares LS 1	0,17
SE0011088665	Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)	0,17
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	0,17
CH0010570767	Chocoladef. Lindt & Sprüngli Inhaber-Part.sch. SF 10	0,17
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien o.N.	0,16
SE0000695876	Alfa Laval AB Namn-Aktier SK 2,5	0,16
GB00B019KW72	Sainsbury PLC, J. Registered Shs LS -,28571428	0,16
NO0003733800	Orkla ASA Navne-Aksjer NK 1,25	0,16
GB0007669376	St. James Place PLC Registered Shares LS -,15	0,16
CH0008038389	Swiss Prime Site AG Nam.-Aktien SF 15,3	0,16
SE0000108227	SKF AB Namn-Aktier B SK 0,625	0,16
SE0011166933	Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	0,15

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)		
GB0033195214	Kingfisher PLC Reg. Shares LS -,157142857	0,15
GB00B1FH8J72	Severn Trent PLC Registered Shares LS -,9789	0,15
SE0005190238	Tele2 AB Namn-Aktier B SK -,625	0,15
NO0005052605	Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer NK 1,098	0,15
GB0031274896	Marks & Spencer Group PLC Registered Shares LS -,25	0,15
GB00B02L3W35	Berkeley Group Holdings PLC Reg.Ordinary Shares LS-,05	0,15
GB0033986497	ITV PLC Registered Shares LS -,10	0,15
GB00B1VZ0M25	Hargreaves Lansdown PLC Registered Shares DL-,004	0,15
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares LS-,109090909	0,15
SE0000825820	Lundin Petroleum AB Namn-Aktier SK -,01	0,15
SE0000113250	Skanska AB Namn-Aktier B (fria) SK 3	0,15
SE0008373906	Kinnevik AB Namn-Aktier B SK 0,10	0,14
CH0364749348	Vifor Pharma AG Nam.-Akt. SF 0,01	0,14
GB00BVYVFW23	Auto Trader Group PLC Registered Shares LS 0,01	0,14
SE0000103814	Electrolux, AB Namn-Aktier B o.N.	0,14
GB00B02J6398	Admiral Group PLC Registered Shares LS -,001	0,13
GB0005758098	Meggitt PLC Registered Shares LS -,05	0,13
SE0000163594	Securitas AB Namn-Aktier B SK 1	0,12
GB0009465807	Weir Group PLC, The Registered Shares LS -,125	0,12
IM00B5VQMV65	GVC Holdings PLC Registered Shares EO -,01	0,12
GB00B5N0P849	John Wood Group PLC Registered Shares LS-,04285714	0,12
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier DK 1	0,12
DK0060542181	ISS AS Indehaver Aktier DK 1	0,12
DK0010244425	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier A DK 1000	0,12
GB0000456144	Antofagasta PLC Registered Shares LS -,05	0,11
GB00B17BBQ50	Investec PLC Registered Shares LS -,0002	0,11
GB0002405495	Schroders PLC Registered Shares LS 1	0,10
CH0024638212	Schindler Holding AG Namens-Aktien SF -,10	0,10
SE0001174970	Millicom Intl Cellular S.A. Aktier (SDRs)/1 DL 1,50	0,10
CH0016440353	Ems-Chemie Holding AG Namens-Aktien SF -,01	0,10
GB00B01FLG62	G4S PLC Registered Shares LS -,25	0,10
CH0012142631	Clariant AG Namens-Aktien SF 3,70	0,10
GB0004065016	Hammerson PLC Registered Shares LS -,25	0,09
CH0009002962	Barry Callebaut AG Namensaktien SF 0,02	0,09
NO0010345853	Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	0,09
GB00B7FC0762	NMC HEALTH PLC Registered Shares LS -,10	0,09
SE0011166941	Epiroc AB Namn-Aktier B o.N.	0,09
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA Navne-Aksjer NK 2	0,08
SE0000107203	Industrivärden AB Namn-Aktier C o.N.	0,08
CH0023405456	Dufry AG Nam.-Aktien SF 5	0,08
DK0060738599	William Demant Hldg AS Navne Aktier A DK 0,2	0,08
SE0001662230	Husqvarna AB Namn-Aktier B SK 100	0,08
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Registered Shares LS -,01	0,08
GB00BDVZY277	Royal Mail PLC Registered Shares LS -,01	0,08
NO0010736879	Schibsted ASA Navne-Aksjer B NK -,50	0,08
CH0012255144	Swatch Group AG, The Namens-Aktien SF 0,45	0,08

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusammensetzung des Index (%)

DK0060636678	Tryg AS Navne-Aktier DK 5	0,08
DK0010287234	H. Lundbeck A/S Navne-Aktier DK 5	0,07
CH0021783391	Pargesa Holding S.A. Inhaber-Aktien SF 20	0,07
GB00B2QPKJ12	Fresnillo PLC Registered Shares DL -,50	0,07
SE0000652216	ICA Gruppen AB Aktier SK 2,50	0,07
GB00B7KR2P84	EasyJet PLC Registered Shares LS-,27285714	0,06
GB00BD3VFW73	ConvaTec Group PLC Registered Shares WI LS -,10	0,06
SE0000108847	L E Lundbergföretagen AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	0,06
GB0009697037	Babcock International Grp PLC Registered Shares LS -,60	0,04

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 31. Januar 2019.

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		30.151.058,18	100,02
1. Aktien		29.903.401,00	99,20
- Aeronautik und Weltraum	338.755,48		1,12
- Audiovisuelle Industrie	217.225,66		0,72
- Banken	3.598.964,41		11,94
- Bau und Baustoffe	662.452,95		2,20
- Bergbau	1.501.640,43		4,98
- Chemische Industrie	495.300,99		1,64
- Einzelhandel	1.275.936,56		4,23
- Elektrik / Elektronik	136.236,92		0,45
- Energieversorger	3.995.656,16		13,26
- Freizeit/Tourismus	158.030,28		0,52
- Holdinggesellschaften	332.555,99		1,10
- Landwirtschaft und Fischerei	881.682,86		2,92
- Maschinenbau und Fahrzeugbau	1.066.601,21		3,54
- Papier und andere Basisprodukte	64.950,82		0,22
- Pharmaindustrie / Biotech	5.976.087,88		19,83
- Real Estate	251.017,57		0,83
- Software	185.614,90		0,62
- Sonstige Finanzdienstleistungen	550.708,39		1,83
- Sonstige industrielle Werte	150.066,23		0,50
- Sonstiges	1.041.825,55		3,46
- Telekommunikation	1.143.379,56		3,79
- Textilien und Kleidung	71.725,44		0,24
- Transportation	304.373,88		1,01
- Unterhaltungsindustrie	164.275,35		0,54
- Verbrauchsgüter	3.760.919,23		12,48
- Versicherungen	1.577.416,30		5,23
2. Forderungen		86.354,56	0,29
3. Bankguthaben		161.302,62	0,54
II. Verbindlichkeiten		-7.498,98	-0,02
III. Fondsvermögen		30.143.559,20	100,00

¹⁾ Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
SE0000106270	H & M Hennes & Mauritz AB ²⁾	STK		7.350	3.097	3.367	SEK 140,600	99.545,82	0,33
DK0010287234	H. Lundbeck A/S ²⁾	STK		584	242	217	DKK 285,700	22.346,77	0,07
GB0004065016	Hammerson PLC	STK		6.586	2.765	2.545	GBP 3,719	28.079,02	0,09
GB00B1VZ0M25	Hargreaves Lansdown PLC ²⁾	STK		2.387	1.178	885	GBP 16,330	44.686,13	0,15
SE0000103699	Hexagon AB	STK		2.168	897	804	SEK 441,600	92.222,88	0,31
GB0005405286	HSBC Holdings PLC	STK		166.958	69.958	64.312	GBP 6,389	1.222.852,99	4,06
SE0001662230	Husqvarna AB	STK		3.502	1.454	1.297	SEK 69,000	23.276,39	0,08
SE0000652216	ICA Gruppen AB ²⁾	STK		675	279	250	SEK 318,000	20.676,70	0,07
GB0004544929	Imperial Brands PLC ²⁾	STK		7.999	3.307	3.002	GBP 25,250	231.542,76	0,77
SE0000107203	Industrivärden AB	STK		1.401	580	519	SEK 186,150	25.121,84	0,08
GB00BMJ6DW54	Infoma PLC	STK		10.497	12.222	1.725	GBP 6,764	81.395,98	0,27
GB00BHJYC057	InterContinental Hotels Group ²⁾	STK		1.442	1.443	1	GBP 43,405	71.752,85	0,24
GB0031638363	Intertek Group PLC	STK		1.354	560	501	GBP 49,080	76.182,87	0,25
GB00B17BBQ50	Investec PLC	STK		5.707	2.440	2.083	GBP 4,892	32.005,78	0,11
SE0000107419	Investor AB ²⁾	STK		3.820	1.580	1.416	SEK 397,100	146.121,32	0,48
DK0060542181	ISS AS	STK		1.401	579	519	DKK 184,250	34.573,02	0,11
GB0033986497	ITV PLC	STK		30.385	12.571	11.262	GBP 1,293	45.039,33	0,15
GB00B5N0P849	John Wood Group PLC ²⁾	STK		5.684	2.368	2.107	GBP 5,412	35.265,17	0,12
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC	STK		1.623	672	602	GBP 30,430	56.618,01	0,19
CH0102484968	Julius Baer Gruppe AG	STK		1.877	778	697	CHF 39,820	65.655,43	0,22
GB0033195214	Kingfisher PLC	STK		17.875	7.475	7.114	GBP 2,227	45.635,25	0,15
SE0008373906	Kinnevik AB	STK		2.029	878	729	SEK 220,600	43.115,94	0,14
CH0025238863	Kühne & Nagel Internat. AG ²⁾	STK		453	189	169	CHF 134,400	53.481,38	0,18
SE0000108847	L E Lundbergföretagen AB ²⁾	STK		637	567	235	SEK 279,000	17.119,61	0,06
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd.	STK		4.072	1.929	1.510	CHF 46,630	166.793,18	0,55
GB00BYWOPQ60	Land Securities Group PLC	STK		6.219	2.574	2.305	GBP 8,652	61.683,81	0,20
GB0005603997	Legal & General Group PLC	STK		49.987	20.703	18.525	GBP 2,594	148.648,72	0,49
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC	STK		596.591	251.421	232.272	GBP 0,579	395.994,72	1,31
GB00B0SWJX34	London Stock Exchange Group PLC	STK		2.627	1.095	977	GBP 45,790	137.900,18	0,46
CH0013841017	Lonza Group AG	STK		625	259	232	CHF 261,900	143.787,33	0,48
SE0000825820	Lundin Petroleum AB	STK		1.570	650	582	SEK 289,500	43.782,30	0,15
GB0031274896	Marks & Spencer Group PLC	STK		13.627	5.640	5.052	GBP 2,888	45.116,11	0,15
GB0005758098	Meggitt PLC	STK		6.512	2.700	2.414	GBP 5,158	38.506,13	0,13
GB00BZ1G4322	Melrose Industries PLC	STK		40.746	55.805	15.059	GBP 1,687	78.778,09	0,26
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC	STK		6.001	2.516	2.222	GBP 3,381	23.259,64	0,08
GB00BD8YWM01	Micro Focus International PLC ²⁾	STK		3.656	1.524	1.359	GBP 14,510	60.814,58	0,20
SE0001174970	Millicom Intl Cellular S.A.	STK		555	230	206	SEK 566,000	30.259,36	0,10
GB00B1CRLC47	Mondi PLC ²⁾	STK		3.080	1.274	1.141	GBP 18,395	64.950,82	0,22
GB0006043169	Morrison Supermarkets PLC, Wm. ²⁾	STK		18.860	7.870	6.958	GBP 2,343	50.647,20	0,17
NO0003054108	Mowi ASA ²⁾	STK		3.494	1.446	1.296	NOK 185,600	67.092,90	0,22
GB00BDR05C01	National Grid PLC	STK		28.503	12.022	10.957	GBP 8,252	269.639,76	0,89
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK		25.689	10.801	10.089	CHF 86,440	1.950.594,83	6,47
GB0032089863	NEXT PLC ²⁾	STK		1.172	497	505	GBP 48,470	65.123,05	0,22
GB00B7FC0762	NMC HEALTH PLC	STK		873	1.196	323	GBP 25,760	25.780,67	0,09
FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK		25.475	29.665	4.190	SEK 82,170	201.640,53	0,67
NO0005052605	Norsk Hydro ASA	STK		11.279	4.667	4.181	NOK 38,920	45.417,07	0,15
CH0012005267	Novartis AG	STK		18.183	7.670	7.338	CHF 86,500	1.381.614,11	4,58
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK		15.239	6.697	6.421	DKK 304,200	620.879,52	2,06
DK0060336014	Novozymes A/S	STK		1.836	778	757	DKK 272,100	66.910,28	0,22
NO0003733800	Orkla ASA ²⁾	STK		6.837	2.829	2.534	NOK 67,900	48.029,83	0,16
DK0060094928	Orsted A/S	STK		1.587	656	587	DKK 469,000	99.687,67	0,33
DK0060252690	Pandora A/S ²⁾	STK		923	433	368	DKK 282,400	34.910,66	0,12
CH0021783391	Pargesa Holding S.A.	STK		324	135	121	CHF 78,350	22.299,19	0,07
CH0024608827	Partners Group Holding AG	STK		146	60	53	CHF 682,500	87.530,74	0,29
GB0006776081	Pearson PLC	STK		6.551	2.729	2.783	GBP 9,060	68.040,88	0,23
GB0006825383	Persimmon PLC ²⁾	STK		2.625	1.112	964	GBP 23,750	71.470,54	0,24
GB0007099541	Prudential PLC	STK		21.738	9.035	8.050	GBP 14,855	370.191,44	1,23
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group	STK		5.632	2.348	2.080	GBP 58,630	378.544,26	1,26
GB00B2B0DG97	Relx PLC ²⁾	STK		16.581	12.720	4.702	GBP 16,865	320.576,14	1,06
GB0007188757	Rio Tinto PLC	STK		9.842	4.158	4.224	GBP 41,875	472.467,90	1,57
GB00B63H8491	Rolls Royce Holdings PLC	STK		14.112	6.007	5.190	GBP 8,844	143.077,53	0,47
GB00B7T77214	Royal Bk of Scotld Grp PLC,The	STK		40.419	26.669	14.914	GBP 2,409	111.623,72	0,37
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell ²⁾	STK		38.541	16.648	14.307	GBP 23,620	1.043.607,04	3,46
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell	STK		31.414	12.998	11.644	GBP 23,685	852.964,11	2,83
GB00BDVZY777	Royal Mail PLC	STK		7.548	3.123	2.798	GBP 2,681	23.198,66	0,08
GB00BKMKMR23	RSA Insurance Group PLC	STK		8.612	3.588	3.184	GBP 5,128	50.627,47	0,17
GB00B8C3BL03	Sage Group PLC, The	STK		9.097	3.791	3.368	GBP 6,260	65.283,98	0,22
GB00B019KW72	Sainsbury PLC, J. ²⁾	STK		14.764	7.038	5.455	GBP 2,852	48.271,16	0,16
SE0000667891	Sandvik AB	STK		9.469	3.919	3.510	SEK 144,300	131.619,67	0,44
NO0010736879	Schibsted ASA	STK		822	339	304	NOK 267,500	22.749,47	0,08
CH0024638196	Schindler Holding AG ²⁾	STK		341	140	126	CHF 211,000	63.203,62	0,21
CH0024638212	Schindler Holding AG	STK		169	70	63	CHF 209,600	31.115,95	0,10
GB0002405495	Schroders PLC	STK		1.043	431	386	GBP 26,110	31.219,45	0,10
SE0000163594	Securitas AB	STK		2.626	1.086	973	SEK 145,250	36.741,87	0,12
GB00B5ZN1N88	Segro PLC	STK		8.485	3.593	3.130	GBP 6,470	62.934,71	0,21
GB00B1FH8J72	Severn Trent PLC ²⁾	STK		1.988	827	735	GBP 19,985	45.546,46	0,15
CH0002497458	SGS S.A.	STK		45	20	18	CHF 2.395,000	94.672,35	0,31
CH0418792922	Sika AG	STK		1.087	1.266	179	CHF 131,000	125.085,21	0,41
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken	STK		13.650	6.519	5.060	SEK 94,800	124.649,73	0,41

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
SE0000113250	Skanska AB	STK		2.853	1.181	1.058	SEK 158,150	43.463,16	0,14
SE0000108227	SKF AB ²⁾	STK		3.180	1.323	1.175	SEK 151,850	46.514,92	0,15
GB0009223206	Smith & Nephew PLC ²⁾	STK		7.341	3.045	2.727	GBP 14,350	120.765,05	0,40
GB00B1WY2338	Smiths Group PLC	STK		3.319	1.375	1.231	GBP 14,445	54.961,55	0,18
CH0012549785	Sonova Holding AG ²⁾	STK		466	219	173	CHF 186,200	76.220,31	0,25
GB0007908733	SSE PLC	STK		8.515	3.674	3.163	GBP 11,700	114.210,13	0,38
GB0007669376	St. James's Place PLC	STK		4.439	1.842	1.645	GBP 9,380	47.733,37	0,16
GB0004082847	Standard Chartered PLC	STK		23.556	10.228	13.089	GBP 6,139	165.780,44	0,55
GB00BF8Q6K64	Standard Life Aberdeen PLC	STK		19.587	19.678	91	GBP 2,517	56.506,58	0,19
CH0012280076	Straumann Holding AG	STK		87	36	32	CHF 720,500	55.062,81	0,18
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB	STK		12.808	5.299	4.747	SEK 98,200	121.155,51	0,40
CH0012255151	Swatch Group AG, The	STK		259	106	95	CHF 285,200	64.886,51	0,22
CH0012255144	Swatch Group AG, The	STK		468	194	174	CHF 55,300	22.734,01	0,08
SE0000242455	Swedbank AB	STK		7.595	3.143	2.816	SEK 205,100	150.052,69	0,50
SE0000310336	Swedish Match AB	STK		1.476	627	610	SEK 404,700	57.540,01	0,19
CH0014852781	Swiss Life Holding AG	STK		287	134	108	CHF 409,300	103.187,90	0,34
CH0008038389	Swiss Prime Site AG	STK		637	291	228	CHF 84,150	47.086,74	0,16
CH0126881561	Swiss Re AG	STK		2.556	1.092	1.060	CHF 95,180	213.703,51	0,71
CH0008742519	Swisscom AG	STK		217	88	79	CHF 476,000	90.734,36	0,30
GB0008782301	Taylor Wimpey PLC ²⁾	STK		27.482	11.408	10.186	GBP 1,652	52.030,86	0,17
SE0005190238	Tele2 AB	STK		4.187	2.408	1.123	SEK 112,900	45.535,20	0,15
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics.	STK		25.768	10.663	9.553	SEK 80,360	199.466,97	0,66
NO0010063308	Telenor ASA	STK		6.171	2.605	2.459	NOK 159,400	101.769,94	0,34
SE0000667925	Telia Company AB	STK		23.606	11.506	8.751	SEK 39,380	89.546,47	0,30
CH0012453913	Temenos AG	STK		506	693	187	CHF 133,900	59.516,34	0,20
GB0008847096	Tesco PLC	STK		82.110	46.712	30.323	GBP 2,231	210.005,06	0,70
DK00060636678	Tryg AS ²⁾	STK		1.014	420	376	DKK 166,300	22.585,09	0,07
CH0244767585	UBS Group AG	STK		32.329	14.943	11.983	CHF 12,850	364.922,39	1,21
GB00B10RZP78	Unilever PLC ²⁾	STK		9.486	4.265	4.913	GBP 39,845	433.302,38	1,44
GB00B39J2M42	United Utilities Group PLC	STK		5.719	2.366	2.120	GBP 8,308	54.469,16	0,18
DK0010268606	Vestas Wind Systems AS	STK		1.639	711	801	DKK 538,000	118.100,81	0,39
CH0364749348	Vifor Pharma AG	STK		382	161	170	CHF 126,300	42.381,06	0,14
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC	STK		224.060	92.970	82.934	GBP 1,386	355.958,21	1,18
SE0000115446	Volvo (publ), AB	STK		13.138	5.499	4.869	SEK 130,050	164.584,89	0,55
GB0009465807	Weir Group PLC, The	STK		2.067	1.023	749	GBP 15,050	35.662,44	0,12
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC	STK		1.540	638	570	GBP 48,870	86.277,43	0,29
DK0060738599	William Demant Hldg AS ²⁾	STK		847	368	456	DKK 205,600	23.323,74	0,08
JE00B8KF9B49	WPP PLC	STK		10.582	4.459	4.077	GBP 8,698	105.516,73	0,35
NO0010208051	Yara International ASA ²⁾	STK		1.489	616	552	NOK 348,100	53.625,88	0,18
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK		1.269	525	471	CHF 311,700	347.458,98	1,15
							EUR	28.488.396,29	94,51
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Ausland								263,950	
CH0012032048	0,0000 % Roche Holding AG - Genussscheine	CHF		6	2	2	% 263,950	1.366.122,10	4,53
							EUR	1.366.122,10	4,53
Summe Wertpapiervermögen							EUR	29.903.401,00	99,20
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	161.302,62	0,54
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle			EUR	161.302,62			% 100,000	161.302,62	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	86.354,56	0,29
Dividendenforderungen Aktien			EUR	10.828,77				10.828,77	0,04
Dividendenforderungen Aktien			GBP	18.995,47				21.776,30	0,07
Dividendenforderungen Aktien			USD	18.443,12				16.073,14	0,05
Dividendenforderungen REITS			GBP	158,27				181,44	0,00
Forderungen aus Wertpapier-Leihe			CHF	152,76				134,19	0,00
Forderungen aus Wertpapier-Leihe			GBP	564,47				647,11	0,00
Forderungen aus Wertpapier-Leihe			USD	689,10				600,55	0,00
Quellensteuererstattungsansprüche			CHF	2.223,78				1.953,43	0,01
Quellensteuererstattungsansprüche			DKK	214.712,28				28.757,33	0,10
Quellensteuererstattungsansprüche			EUR	261,22				261,22	0,00
Quellensteuererstattungsansprüche			GBP	903,94				1.036,27	0,00
Quellensteuererstattungsansprüche			NOK	35.480,38				3.670,83	0,01
Zinsforderungen aus Wertpapier-Leihe			EUR	433,98				433,98	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-7.498,98	-0,02
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung			EUR	-7.498,98				-7.498,98	-0,02
Fondsvermögen							EUR	30.143.559,20	100,00
Anteilwert							EUR	127,15	
Umlaufende Anteile							STK	237.071,00	

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

²⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

ISIN	Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Wertpapierdarlehen Kurswert in EUR		gesamt
				befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen						
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:						
GB00B1YW4409	3i Group PLC	STK	5.285		51.474,68	
GB00B02J6398	Admiral Group PLC	STK	1.092		25.926,08	
NO0010345853	Aker BP ASA	STK	586		17.024,34	
GB00B1XZS820	Anglo American PLC	STK	8.836		196.796,75	
GB0000456144	Antofagasta PLC	STK	2.140		21.338,67	
GB0000536739	Ashtead Group PLC	STK	2.638		58.321,48	
CH0009002962	Barry Callebaut AG	STK	12		17.814,48	
GB00B02L3W35	Berkeley Group Holdings PLC	STK	678		29.170,40	
SE0011088665	Boliden AB	STK	1.484		32.278,12	
GB0001367019	British Land Co. PLC, The	STK	5.046		33.169,51	
GB00B0744838	Bunzl PLC	STK	279		7.676,26	
DK0010181759	Carlsberg AS	STK	580		57.904,06	
GB0031215220	Carnival PLC	STK	941		46.472,86	
DK0010274414	Danske Bank AS	STK	3.892		62.813,29	
IE0002424939	DCC PLC	STK	534		38.107,88	
GB00B7KR2P84	EasyJet PLC	STK	62		898,41	
SE000103814	Electrolux, AB	STK	1.305		26.863,67	
CH0016440353	Ems-Chemie Holding AG	STK	19		8.278,29	
SE0011166941	Epiroc AB	STK	2.118		16.507,39	
GB00B19NLV48	Experian PLC	STK	4.971		108.959,67	
GB00B2QPKJ12	Fresnillo PLC	STK	1.200		13.825,52	
CH0010645932	Givaudan SA	STK	51		107.877,72	
SE000106270	H & M Hennes & Mauritz AB	STK	3.098		41.958,22	
DK0010287234	H. Lundbeck A/S	STK	378		14.464,18	
GB00B1VZOM25	Hargreaves Lansdown PLC	STK	1.546		28.942,08	
SE0000652216	ICA Gruppen AB	STK	1		30,63	
GB0004544929	Imperial Brands PLC	STK	5.178		149.884,79	
GB00BHJYC057	InterContinental Hotels Group	STK	933		46.425,39	
SE000107419	Investor AB	STK	2.474		94.634,60	
GB00B5N0P849	John Wood Group PLC	STK	3.681		22.837,98	
CH0025238863	Kühne & Nagel Internat. AG	STK	293		34.591,71	
SE000108847	L E Lundbergföretagen AB	STK	100		2.687,54	
GB00BD8YWM01	Micro Focus International PLC	STK	2.357		39.206,78	
GB00B1CRLC47	Mondi PLC	STK	1.995		42.070,42	
GB0006043169	Morrison Supermarkets PLC, Wm.	STK	12.153		32.636,02	
NO0003054108	Mowi ASA	STK	2.263		43.454,84	
GB0032089863	NEXT PLC	STK	749		41.618,74	
NO0003733800	Orkla ASA	STK	4.422		31.064,49	
DK0060252690	Pandora A/S	STK	597		22.580,35	
GB0006825383	Persimmon PLC	STK	1.691		46.040,64	
GB00B2B0DG97	Relx PLC	STK	2.854		55.179,08	
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell	STK	15.036		407.142,41	
GB00B019KW72	Sainsbury PLC, J.	STK	9.540		31.191,20	
CH0024638196	Schindler Holding AG	STK	223		41.332,57	
GB00B1FH8J72	Severn Trent PLC	STK	1.286		29.463,15	
SE0000108227	SKF AB	STK	2.019		29.532,59	
GB0009223206	Smith & Nephew PLC	STK	4.750		78.141,12	
CH0012549785	Sonova Holding AG	STK	300		49.068,87	
GB0008782301	Taylor Wimpey PLC	STK	17.790		33.681,29	
DK0060636678	Tryg AS	STK	649		14.455,35	
GB00B10RZP78	Unilever PLC	STK	1.998		91.264,83	
DK0060738599	William Demant Hldg AS	STK	548		15.090,21	
NO0010208051	Yara International ASA	STK	965		34.754,18	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen					2.624.925,78	2.624.925,78

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

Kurse per 31.01.2019

Devisenkurse (in Mengennotiz)		31.01.2019	
Britisches Pfund	(GBP)	0,87230	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,46635	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	9,66550	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	10,38125	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,13840	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,14745	= 1 Euro (EUR)

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Ausland					
SE0006886750	Atlas Copco AB	STK	581	5.970	
SE0006886768	Atlas Copco AB	STK	337	3.469	
GB0000566504	BHP Group PLC	STK	7.329	24.280	
SE0000869646	Boliden AB	STK	237	2.432	
GB00B23K0M20	Capita PLC	STK	577	5.933	
GB00B07KD360	Cobham PLC	STK	2.069	21.258	
JE00BFNVV485	Ferguson PLC	STK	216	2.249	
SE0000202624	Getinge AB	STK	198	2.034	
GB0030646508	GKN PLC	STK	1.487	15.270	
GB00BGLP8L22	IMI PLC	STK	236	2.419	
GB00BD8QVH41	InterContinental Hotels Group	STK	632	2.081	
GB00B8HX8Z88	Mediclinic International PLC	STK	1.279	4.237	
SE0000412371	Modern Times Group MTG AB	STK	100	100	
SE0000427361	NORDEA BANK AB	STK	7.908	32.285	
ZAE000255360	Old Mutual Ltd.	STK	35.362	35.362	
GB00B77J0862	Old Mutual PLC	STK	4.311	43.895	
GB00BDCXV269	Quilter PLC	STK	11.787	11.787	
GB00B01C3532	Randgold Resources Ltd.	STK	331	1.086	
JE00B2QKY057	Shire PLC	STK	3.216	10.504	
CH0000587979	Sika AG	STK	887	904	
GB0001411924	Sky Ltd.	STK	2.685	10.963	
GB00BVF7Q58	Standard Life Aberdeen PLC	STK	6.996	28.501	
CH0433613186	Swiss Prime Site AG - Anrechte	STK	648	648	
DK0060228559	TDC A/S	STK	0	6.517	
GB0007739609	Travis Perkins PLC	STK	884	2.899	
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäfts vereinbarten Wertes):					
unbefristet		EUR			6.469

(Basiswerte: ABB Ltd. (CH0012221716); Adecco Group AG (CH0012138605); Admiral Group PLC (GB00B02J6398); Anglo American PLC (GB00B1XZS820); Antofagasta PLC (GB0000456144); Assa-Abloy AB (SE0007100581); Auto Trader Group PLC (GB00BVYVFW23); Aviva PLC (GB0002162385); Baloise Holding AG (CH0012410517); Barclays PLC (GB0031348658); Barrick Gold Corp. (CA0679011084); Berkeley Group Holdings PLC (GB00B02L3W35); British Land Co. PLC, The (GB0001367019); Burberry Group PLC (GB0031743007); Capita PLC (GB00B23K0M20); Carnival PLC (GB0031215220); Centrica PLC (GB00B033F229); Clariant AG (CH0012142631); Compass Group PLC (GB00BD6K4575); ConvaTec Group PLC (GB00BD3VFW73); Croda International PLC (GB00BYZWX769); Danske Bank AS (DK0010274414); DCC PLC (IE0002424939); DSV A/S (DK0060079531); Dufry AG (CH0023405456); EasyJet PLC (GB00B7KR2P84); Epiroc AB (SE0011166941); Fresnillo PLC (GB00B2QPKJ12); H & M Hennes & Mauritz AB (SE0000106270); H. Lundbeck A/S (DK0010287234); Hargreaves Lansdown PLC (GB00B1VZ0M25); IMI PLC (GB00BGLP8L22); InterContinental Hotels Group (GB00BD8QVH41); Investor AB (SE0000107419); John Wood Group PLC (GB00B5N0P849); Kinnevik AB (SE0008373906); Kinnevik AB - Anrechte (SE0011563287); Kühne & Nagel Internat. AG (CH0025238863); LafargeHolcim Ltd. (CH0012214059); Marks & Spencer Group PLC (GB0031274896); Mediclinic International PLC (GB00B8HX8Z88); Melrose Industries PLC (GB00BZ1G4322); Micro Focus International PLC (GB00BD8YWM01); Modern Times Group MTG AB (SE0000412371); Mondi PLC (GB00B1CRLC47); Morrison Supermarkets PLC, Wm. (GB0006043169); Mowi ASA (NO0003054108); NEXT PLC (GB0032089863); NMC HEALTH PLC (GB00B7FC0762); Old Mutual PLC (GB00B77J0862); Pandora A/S (DK0060252690); Partners Group Holding AG (CH0024608827); Pearson PLC (GB0006776081); Persimmon PLC (GB0006825383); Randgold Resources Ltd. (GB00B01C3532); Relx PLC (GB00B2B0DG97); Rolls Royce Holdings PLC (GB00B63H8491); Rolls Royce Holdings PLC (GB00BFZWWW243); Royal Dutch Shell (GB00B03MLX29); Sainsbury PLC, J. (GB00B019KW72); Schroders PLC (GB0002405495); Severn Trent PLC (GB00B1FH8J72); Shire PLC (JE00B2QKY057); Svenska Handelsbanken AB (SE0007100599); Swatch Group AG, The (CH0012255151); Swedbank AB (SE0000242455); Swiss Prime Site AG (CH0008038389); Swiss Prime Site AG - Anrechte (CH0433613186); Taylor Wimpey PLC (GB0008782301); TDC A/S (DK0060228559); Tele2 AB (SE0005190238); Telefonaktiebolaget L.M.Erics. (SE0000108656); Tesco PLC (GB0008847096); Travis Perkins PLC (GB0007739609); Vestas Wind Systems AS (DK0010268606); William Demant Hldg AS (DK0060738599); WPP PLC (JE00B8KF9B49); Yara International ASA (NO0010208051))

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis zum 31.01.2019

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		2.531,35	0,011
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.107.002,53	4,669
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		19,39	0,000
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		5.147,23	0,022
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-382,03	-0,002
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-92.593,67	-0,391
7. Sonstige Erträge		126.874,77	0,535
davon: Kompensationszahlungen	126.874,76		0,535
davon: Sonstiges	0,01		0,000
Summe der Erträge		1.148.599,57	4,845
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-136,99	-0,001
2. Verwaltungsvergütung		-96.714,99	-0,408
3. Sonstige Aufwendungen		-1.160,32	-0,005
davon: Bankgebühren	-15,04		0,000
davon: Negative Einlagezinsen	-1.145,28		-0,005
Summe der Aufwendungen		-98.012,30	-0,413
III. Ordentlicher Nettoertrag		1.050.587,27	4,432
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.690.324,25	7,130
2. Realisierte Verluste		-2.047.536,06	-8,637
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-357.211,81	-1,507
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		693.375,46	2,925
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-1.661.935,01	-7,010
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		359.651,38	1,517
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.302.283,63	-5,493
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-608.908,17	-2,568
Entwicklung des Sondervermögens		2018 / 2019	
	EUR	EUR	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		31.300.547,00	
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		-83.452,68	
2. Zwischenausschüttungen		-972.610,63	
3. Mittelzufluss (netto)		532.440,98	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	13.485.492,93		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-12.953.051,95		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-24.457,30	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-608.908,17	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	-1.661.935,01		
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	359.651,38		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		30.143.559,20	
Verwendung der Erträge des Sondervermögens			
	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		1.079.292,58	4,553
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		693.375,46	2,925
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾		385.917,12	1,628
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,000
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,000
III. Gesamtausschüttung		1.079.292,58	4,553
1. Zwischenausschüttung		972.610,63	4,103
2. Endausschüttung		106.681,95	0,450

¹⁾ Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

²⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres zzgl. Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre
Geschäftsjahr

	Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018/2019	30.143.559,20	127,15
2017/2018	31.300.547,00	135,06
2016/2017	47.037.466,93	129,73
2015/2016	50.525.362,48	124,55

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Anhang.

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.624.925,76

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen

DekaBank Deutsche Girozentrale

	EUR	Kurswert in EUR	
		befristet	unbefristet
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR		3.551.961,41
davon:			
Schuldverschreibungen	EUR		3.551.961,41
Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren (exklusive Ertragsausgleich)	EUR		4.997,45

Die Bruttoerträge aus Wertpapier Darlehen-Geschäften betragen im Geschäftszeitraum EUR 7.688,38. Davon erhielt die DekaBank eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 2.690,93.

Erträge aus Kompensationszahlungen in Folge von Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren (exklusive Ertragsausgleich) EUR 120.293,92

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	127,15
Umlaufende Anteile	STK	237.071,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 31.01.2019 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 31.01.2019 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Gesamtkostenquote (in %) 0,30

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Transaktionskosten EUR 4.429,57

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 5,40 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.456.423,47 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Angaben für Indexfonds

Höhe des Tracking Errors zum Ende des Berichtszeitraums	0,15
Höhe der Annual Tracking Difference	-0,11

Der im Geschäftsjahr 2018/2019 realisierte Tracking Error liegt innerhalb der Bandbreite des prognostizierten Tracking Error. Der prognostizierte Tracking Error wurde abgeleitet aus dem in den vergangenen Geschäftsjahren im Durchschnitt realisierten Tracking Error unter Berücksichtigung einer Bandbreite von +/- 50% um den Mittelwert. Die Bandbreite beträgt maximal 40 Basispunkte.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu den wesentlichen sonstigen Erträgen (exklusive Ertragsausgleich)

Dem Sondervermögen wurden im Geschäftszeitraum Kompensationszahlungen aus verliehenen Wertpapieren in Höhe von EUR 120.293,92 gutgeschrieben.

Angaben zu den wesentlichen sonstigen Aufwendungen (exklusive Ertragsausgleich)

In den sonstigen Aufwendungen sind negative Einlagezinsen in Höhe von EUR -1.121,72 enthalten.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte Wertpapierleihe EUR

Verwendete Vermögensgegenstände

absolut	2.624.925,76
in % des Fondsvermögens	8,71

10 größte Gegenparteien

Name	DekaBank Deutsche Girozentrale
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.624.925,76
Sitzstaat	Deutschland

Arten von Abwicklung und Clearing

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem) und per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte).

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	0,00
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	0,00
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	0,00
1 bis 3 Monate	0,00
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)	0,00
über 1 Jahr	0,00
unbefristet	2.624.925,76

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währungen der erhaltenen Sicherheiten

Euro

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	0,00
1 Tag bis 1 Woche (=7 Tage)	0,00
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	0,00
1 bis 3 Monate	0,00
3 Monate bis 1 Jahr (=365 Tage)	0,00
über 1 Jahr	0,00
unbefristet	3.551.961,41

Ertrags- und Kostenanteile

Ertragsanteil des Fonds

absolut	4.997,45
in % der Bruttoerträge	65,00

Ertragsanteil Dritter (z.B. Leiheagent)

absolut	2.690,93
in % der Bruttoerträge	35,00

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (absoluter Betrag)

Es erfolgt keine Wiederanlage der Sicherheiten.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

8,78

Die hier angegebene Prozentzahl bezieht sich auf das gesamte Wertpapiervermögen des Fonds einschließlich / ausschließlich Anteilen an Zielfonds/ Geldmarktfonds. Die Anlagebedingungen können jedoch Beschränkungen enthalten, so dass das Verleihen ggf. nur in geringerem Umfang zulässig ist.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	1. Name	Bank of America Corp.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		2.012.116,11
	2. Name	Vonovia Finance B.V.
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		719.370,73
	3. Name	SBAB Bank AB [publ]
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		501.331,78
	4. Name	Berlin, Land
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		319.142,79

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte Es erfolgt keine Wiederanlage der Sicherheiten.

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2,00
Name	J.P. Morgan AG Frankfurt
verwahrter Betrag absolut	2.513.447,89
Name	Clearstream Banking AG
verwahrter Betrag absolut	1.038.513,52

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
gesonderte Konten / Depots	0,00
Sammelkonten/Depots	0,00
Andere Konten/Depots	0,00
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	50.767.047,26
davon feste Vergütung	39.818.978,45
davon variable Vergütung	10.948.068,81
Zahl der Mitarbeiter der KVG	434
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	16.669.061,62
Geschäftsführer	3.103.645,81
weitere Risktaker	2.051.832,24
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	282.288,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Frankfurt am Main, den 7. Mai 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka MSCI Europe ex EMU UCITS ETF – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Mai 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Nägele
Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2017

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Desden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Ketter
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deka International S.A., Luxemburg
und der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Januar 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon: (0 69) 71 47 - 26 54
info.etf@deka.de
www.deka-etf.de

